

Nr.	Name/Lebensdaten	BZ	MZ	FZ	Werkabbildungen	bez.	Beschreibung / Maße
1	zur Glocken (Klocken), Peter Goldschmied Aus Heidelberg, lernt ca. 1557 in Frankfurt bei Johann Hegenwald (siehe dort Scheffler, Hessen, Frankfurt, 29), ∞30.4.1572 in Frankfurt mit Dienstmagd Elisabeth Halin (begr. 29.6.1622), durch Taufen (ev.) seiner Kinder Magdalena (er: Zurlocken), Anna Elisabeth, Hans Cunrad, Melchior Adam u. Johannes Justus 1575, 77, 80, 83 u. 1586 erw. †August 1614. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1575-1631, Bild 275.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 1.- Zülch, S. 378.						
2	zur Glocken (Klocken), Hans Goldschmied Begr. 8.6.1577 er selbst oder ein Sohn (ev.)? Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 2.						
3	Lorenz Goldschmied Begr. 3.3.1685 ein Kind (ev.). Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 3.						
4	Winter, Hans Goldschmied, Hofgoldschmied, Büchsenmacher Ist am Darmstädter Hof 1578 Zeuge im Mordprozess Heinrich Rauch, der den Landgraf von Hessen-Darmstadt erschießen wollte, Pate 25.3.1580 bei Hans Cunrad, Sohn des Peter zur Klocken (Nr. 1), begr. 1585 seine Schwester, 24.9.1585 ein Sohn, ∞II. als Hofgoldschmied 1.5.1586 mit Dorothea Kröpel. Durch Taufen (ev.) seiner Kinder Adam, Melchior u. Margaretha 1591, 92 u. 95 erw. †15.6.1603. Es handelt sich um den Tod des Goldschmieds selbst und nicht, wie irrtümlich gemeldet, um den eines seiner Kinder. Logisch wird auch dann der Eintrag: Seine Witwe heiratet am 30.9.1604 den „Büchsenschäfter alhir Wigand N. von Marpurk“. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1575-1631, Bild 253.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 4.- Zülch, S. 395.						

5	Sauermilch, Georg Hofgoldschmied Ist ab 1581 nachweisbar in Marburg, Bensheim und Frankfurt (Scheffler, Hessen, Marburg Nr. 12a, Bensheim Nr.2, Frankfurt Nr. 81c). Er überbaut 1602 mit Erlaubnis Landgraf Ludwig V. den Bach (Bachstr.) wogegen die Stadt Einspruch erhebt. (Inv. I. S. 47). Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 4a.						
6	Georg (Jörg), Velten (Valentin) Goldschmied Sohn des Hans Georg von Zwingenberg (Kr. Bergstraße), ∞I. 19.5.1603 mit Catharina, Tochter des Wolf Crösman, getauft Margreta (2.1.1605, begr. 23.5.1635), Anna (2.2.1607, er: Goldschmied „uff dem Geisberg“), Johann Niclauß (10.12.1609), Eleonora (1.3.1612), Barbara (17.p.Tr(initatis 1614), Gertraut (17.8.1617), Niclas (21.5.1621), Catharina (27.7.1623), Hanß Ludwig Wolf (11.3.1627; Pate Junker Hanß Ludwig Wolf v. Garspach, Präsident und fürstl. vornehmer Rat alhier), ∞II. 25.1.1632 als Witwer mit Apollonia, „des edel und gestrengen Herrn Hansen Ludwig von Seebach, fürstl. Haushofmeister geweste Dienerin“. Begr. 29.12.1634 als Goldschmied Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1631-1658, S. 32 (Bild 254).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 5.						
7	Zinck, Hanss Hermann Goldarbeiter, Goldschmied Von Frankfurt a. M., ∞20.11.1699 als Goldarbeiter mit Agnes Leibfried?, Taufen (ev.): Agnes (18.9.1608, er: der Frankfurter Goldschmied), Jeremias (Judica 1618, begr. 8.1.1627), Johannes (25.5.1629, begr. 17.3.1630, Pate war der Frankfurter Goldschmied Johannes Kappauser (Scheffler, Hessen Frankfurt, 137), Johan-Adrian (19.1.1631). NB Fraglich, ob identisch mit dem „neuen Goldschmied“, der folgende Söhne taufen lässt: Henrich (1.5.1605), Johannes (14.9.1609). Lit.: KB Darmstadt, Taufregister, 1575-1631, Bild 135, 156, 179.- KB Darmstadt, Trauregister, 1575-1631, Bild 324.- Scheffler, Darmstadt, 6.						

8

Bieger, Caspar
Goldschmied, Hofgoldschmied
Kind aus **I.** Ehe: Barsaba (get. 21.3.1610).
Seine **I.** Ehefrau wird 18.8.1611 begraben.
∞**II.** 17.11.1612 mit Anna Rupperin, „des thürsman
Tochter im Schloß“,
getauft Catarein (18.8.1613).
Begr. 14.1.1615.

Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 7.

9

Schenck, Johannes
Goldschmied
Der „Goldchmiedsgesell“ von Donauwörth (von dort aus
konfessionellen Gründen geflüchtet (s. Inv. II S. 321),
Sohn des Tobias Sch., ist am 1.1.1615 Pate,
∞20.11.1615 als Goldschmied mit der Witwe Margreth
Reuper,
Kindstauen: Eva Margreth (11.p. Trin. 1616), Görg
(15.3.1618), Maria (19.9.1619, begr. 16.11.1619), Maria
(11.9.1620), Wilhelm
(9.11.1623).
†1635



Die Stifter
siehe nachfolgend

Lit.: Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung Darmstadt, Datenbestände
Hessischer Familien, Darmstadt, Nr. 27842 u. Praetorius/Ritzert,
Otfried/Theodor, Alte Darmstädter Familien, mit Fam-gesch. Vereinigung,
Darmstadt, Bd. 2, H. 7, Darmstadt 1929-31, S. 137ff. sowie Schenk II, Nr. 187,
in: Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 96, Limburg/Lahn, S. 286, alle zit. nach
Nr. 163658, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- Scheffler, Hessen,
Darmstadt, 8.

wie
9b

wie
9b

Ø



9a Abendmahlskanne
(Privatbesitz Freiherren
Riedesel zu Eisenbch)



bez.: **GEORG .
RIEDESELL .
ZV .
EYSENBACH .
DER ELTER .
VND SEINE .
EHELICHE .
HANSFRAU .
// HEDWIG .
GEBORNE .
RIEDESELLIN
. ZV .
EYSENBACH .
ANNO . 16 23 .**

Der Fuß der im Querschnitt runden
Kanne mit gewölbt profilierter Schulter
steht auf einem schmalen gekehlten
Standing. Über den eingezogenen,
sich nach oben leicht verjüngenden
Fußhals wird der Gefäßkörper erreicht.
Er ist aus zwei separaten Teilen
gearbeitet. Der untere becherförmige
wird überführt in den jäh nach innen
eingezogenen, gleich hohen Hals der
Kanne. Die Lötnaht ist – auch zur
Stabilisierung – unter einem kräftigen
Profilband verborgen. Auf die
profilerte Randverstärkung setzt der
kappenförmige Deckel mit einem
profilierten Balusterknauf als
Bekrönung auf. Er wird angehoben
durch einen einfachen Drückerhebel,
dessen Konsole auf dem Ohrenhenkel
sitzt, der unten am Mittelprofil der
Kannenwand ansetzt und in einer
leeren Wappenkartusche ausläuft.
Oberhalb des dem Henkel gegenüber
angebrachten gut gravierten
Stiftermedaillon wird nur über die dort
herab gezogene Randvergoldung ein
Schnauppenansatz simuliert.

H. 32 cm, Dm. Fuß /Kannenrand 10,5 /
8 cm, 663,2 g

	Schenck, Johannes Stifterpersönlichkeiten J. Georg Riedesel zu Eisenbach, der Ältere (*1.11.1580 zu Ludwigseck, †28.3.1631 zu Marburg), Hessen-Darmstädtischer Hofmarschall, Geh. Rat und Statthalter von Oberhessen zu Marburg, ∞ I. 24.2.1604 mit Hedwig Riedesel zu Eisenbach, geb. Riedesel (*10.11.1585 in Darmstadt, †23.9.1623 in Darmstadt), stifteten 1623, im Todesjahr letzterer, Abendmahlskanne und Hostienkasten.^{1, 2} 1. Riedesel zu Eisenbach, Bd. 4, S. 41-54. 2. Stammbuch der Althess. Ritterschaft 1888, 27. Freiherren Riedesel zu Eisenbach, Tf. IV (S. 135).				9b Hostienkasten (Privatbesitz Freiherren Riedesel zu Eisenbach) 	bez.: I .R.Z.E. ♥ H.R.Z.E. = I(ohann? Georg) Riedesel Zu Eisenbach ♥ Hedwig Riedesel Zu Eisenbach 1623 li. und re. des Doppelwappens	Der in der Technik der Abwicklung gefertigte Kasten mit eingelötetem Boden steht auf vier Kugelfüßchen. Sein unterer Rand wird verstärkt durch ein kräftiges Profil, zu dem der Abschlussrahmen zur Aufnahme des von rechts einschiebbaren Deckels korrespondierend gearbeitet ist. H. 3,5 cm, L. x Br. ca. 6,8 x 9,3 cm, 160,1 g
10	Oelsner (Ölzner, Öltzner), Jeremias Goldarbeiter und Wappensteinschneider ∞ mit Catharina, getauft 31.7.1631 sein Sohn Georg, 1635 erwähnt, später in Heidelberg u. Frankenthal tätig. Lit.: Battenberg et alii, Darmstadts Geschichte, 1984, S. 154 u. Jarosch, Walter, Frankenthaler Gold- und Silberschmiede des 16. und 17. Jahrhunderts, Kunst-Kommerz-Glaubenskampf-Frankenthal um 1600, Frankenthal 1995, S. 175ff, zit. nach Nr. 153205, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 9.						
11	Maier, Johann Goldschmied Margaretha, seine eheliche Hausfrau wird 12.1.1636 begraben (ev.). Von ihm heißt es dabei, dass er „nun in die 20 jar von ihr gewichen und treuloß worden“ sei. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister 1631-1658, Bild 289.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 10.						
12	Grätzinger, Benedict Goldschmied *ca. 1609, ∞ mit Jacobina (begr. 30.8.1676, 70 J. minus 4 W. alt.), *1637 sein Sohnes Jacob (Nr. 13). Begr. 10.1.1690, 80 J., 2 M., 20 T. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 12.						

13

Grätzinger, (Grezinger), Jacob
Goldschmied, Silberarbeiter
*1637 als Sohn des Benedict G. (Nr. 12),
∞**I.** 4.1.1679 als Goldschmied mit Anna Sibylla Appel
(begr. 22.12.1691, 39. J., 19 T. alt),
Kindstufen: Benedictus 1676 (begr. 23.1.1677), Johannes
1678 (begr. 15.8.1679), Anna Maria 4.10.1689 (begr. 11.9.
1691),
∞**II.** 16.8.1692 mit der Witwe Margaretha Strobel,
*31.5.1693 seines Sohnes Georg Conrad.
Er als Goldarbeiter 1711 Pate.
Begr. 20.11.1717 als Bürger u. Silberschmied, 80 J., 2 M.,
20 T. alt.

Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 13.

14

Bildt, Niclas
Goldschmied
*als Sohn des Schiffers Joachim B. in Lübeck,
∞27.11.1673 als Goldschmied mit der Witwe Anna Maria
Glöckener,
getauft (ev.) 13.8.1674 sein Sohn Johannes.

Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 11.

15

Schlüter, Franz Friedrich
Fürstlicher Goldarbeiter
*ca. 1643, ∞ mit Elisabetha Margarethe,
Kinder (ev.) Maria Elisabeth (*7.6.1680, begr. 22.9.1687),
Hartmann Ludwig (*20.9.1682, Pate: Jubelirer Johann
Hartmann Schneider und Johann Ludwig Schneider
(Scheffler, Hessen, Frankfurt, 214c, 273), begr.
29.11.1689).
Begr. 7.11.1682 als fürstlicher Goldarbeiter, 39 J. alt.
Seine Witwe heiratet am 2.9.1684 den Johann August
Hiepe (Nr. 16).

Scheffler, Hessen, Darmstadt, 14.

16

Hiepe, Johann August
Fürstlicher Goldarbeiter
*ca. 1655 als Sohn des Pfarrers Johan H. zu Riestau (Riestatt in Sachsen, Amt Sangershausen bei Weißenfels), ∞2.9.1684 mit Elisabetha Margarethe, der Witwe des Franz Friedrich Schlüter (Nr. 15) (begr. 1.4.1713, 58 J. weniger 3 T. alt).
Kinder: Johan Samuel (*19.5.1685, Pate: Goldarbeiter Samuel Heune aus Frankfurt (Scheffler, Hessen Frankfurt, 269), begr. 29.8.1687), Christian Wilhelm (*25.8.1687, begr. 30.9.1689), Anna Amalia (*25.3.1690, begr. 10.4.1694), Johann Jacob (*5.8.1692 (Nr. 22), Maria Magdalena (*7.1.1698).
Begr. im Hospital am 8.1.1733, 78 J. alt.

Scheffler, Hessen, Darmstadt, 15.

17

Stein, Johann Henrich
Juwelier u. Goldarbeiter
*ca. 1674 in Naumburg, ∞I. 1.9.1701 in Mainz mit Elisabeth Wick aus Frankfurt. Ist in Mainz aber nicht Bürger bzw. Zunftmitglied, darf 1710 für adlige Damen Steine fassen, hat Schwierigkeiten mit dem Amt. Bis 1726 erwähnt, geht er nach Darmstadt, ∞II. 1.3.1731 in Darmstadt mit Anna Margarethe Sommer. Begr. 5.1.1733 als Goldarbeiter u. „Hoff-Jubelir“, 59 J. alt.

Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 23, Mainz, 85.



H. ca. 5 mm 3,5 mm

Ø



17a Oblatendose
Ev. Kirchengemeinde
Groß-Bieberau

bez.:
Auf Deckel:
Maria Margareta
Juliana von
Linsing Wittb
Geborene
Schüzin von
Holtzhausen
1660
(Schreibschrift);
Auf Deckelrand:
Renovata et
Augmentata
Anno 1730 den
27 ten Augustus
(Druckschrift)

Die Wand der bombierten Dose auf vier Volutenfüßchen gliedern senkrechte Züge, indem in vierfachem Rapport ein breiter Zug von je einem halb so breiten flankiert wird. Auf die Fronseite ist in guter Qualität das von Akanthuswedeln umrankte Allianzwapen der von Linsing und von Holtzhausen graviert. Das Gliederungsmuster der Dosenwand wird konsequent auch über die Schulter des Scharnierdeckels fortgeführt. Er wird bekrönt mit dem Lamm Gottes, dessen dazu gehörige Siegesfahne verloren ging. Die Dose wurde von einem unbekannten (Darmstädter?) Goldschmied 1660 gefertigt, der wohl auch die Patene und den Kelchlöffel geschaffen hat. Sie diente wohl zunächst profan im Adelshaushalt als Zuckerdose. Erst nach dem Tod des Ehemannes wurde sie von der Witwe in die Gemeinde von Groß-Bieberau gestiftet. Da sie offensichtlich beschädigt war, ist die Dose 1730 vom Darmstädter Goldschmied Stein nicht nur repariert worden. Sie erhielt aufgenietet als Bekrönung zusätzlich das Lamm Gottes mit Siegesfahne.

H. ca. 14 cm, Br. x T. 14,5 x 11 cm, 336,1 g

Stein, Johann Henrich



H. ca.
5 mm

ca. 4
mm



17b Kelch
Ev. Kirchengemeinde
Groß-Bieberau (Inv. Kr.
Dieburg, S. 112)

bez.:
Fußrücken:
**Poculum Hocce
sibl. Comparavit
Parochia
Bieberauiana H.
F. B. pastore et J.
W. W. Diacono;**
graviert Christus
am Kreuz
Fußschulter:
**Anno 1730 den
27 ten /
Augustus**

Fuß mit gestufter Schulter auf breitem
Standring. Zeltförmiger Anstieg der
Züge; die Verbindung zum unteren
kurzen Schaftstück bleibt unter einer
hängenden Bordüre verborgen. Die
Sechspassigkeit wird über den ganzen
Schaft einschließlich des
Balusterschaftes und des oberen
zweigeteilten Schaftstücks
durchgehalten. Glockenförmige
Kuppa.

H. 27,5 cm, Dm. fuß / Kuppa 16,8 /
12,5 cm, 611,3 g

Nordmann, Georg Henrich

Gold- und Silberarbeiter

*ca. 1681, seine **I.** Frau Maria Martha, wird begr. am
30.10.1708, 22 J., 2 M. alt,

∞**II.** 14.5.1709 mit Anna Maria Junge,

Kind: Johann Balthasar (*2.2.1711, begr. 4.10.1711),
begr. seine **II.** Frau am 4.2.1711, 28 J. alt,

∞**III.** 25.6.1711 mit Catharina Margret Castritius,

Kind: Benjamin (*5.9.1717, er: Silberschmied).

Begr. 14.11.1739 als Bürger u. Silberarbeiter, 58. J. alt.

Scheffler, Hessen, Darmstadt, 17.

18

Bress (Breß, Press, Presch, Preß, Bräß), (Johann) Henrich

Hof-Gold- u. -Silberarbeiter

*ca. 1678 als Sohn des schwedischen Schiff-Inspectors Peter B. zu Narva,

∞16.5.1719 als Hofgoldschmied mit Johanna Catharina, Witwe des Friedrich Vahlen (begr. 6.7.1735 als seine Witwe, 38. J., 6. M. alt),

19 Kinder: Friederich (*25.3.1720, er: Hofsilberarbeiter, begr. 13.6.1724), Maria Anna (*1.12.1721, begr. 26.3.1733), Henrich Jordan (*8.2.1723, begr. 29.9.1723), Johannetta Catharina (*11.7.1725, begr. 9.8.1725), Friderich Justus (begr. 15.3.1729, 7 W. alt), Johann Philipp (begr. 31.12.1730, 11 W., 6 T. alt), Mariana (begr. 26.3.1733, 11 J., 4 M. weniger 6 T. alt).

Begr. 19.6.1734 als Hofsilberarbeiter, 56 J., 3 W. u. 1 T. alt.

Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1727-1741, S. 582 (Bild 476), S. 600 (Bild 485).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 19.



H. 3
mm



3 mm



19a Krankenkelch
Petrusgemeinde,
Darmstadt-Bessungen
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

bez.: : DEO
SACRAT ÆRE
COLLAT .
ECCL .
BESSUNG :
PRO ÆGROT :
CURANTE :
PAST : C.
AGRIC : 1729

Sechspassiger Fuß mit gewölbt-gestufter Schulter auf breitem Standing. Die Verbindung des trompeten-förmigen Fußhalses mit dem unteren kurzen sechsseitigen eingezogenen Schaftstück erfolgt über ein kräftiges Sims mit angehängter Bordüre. Ein dem unteren gleiches oberes Schaftstück vermittelt zwischen dem sechsseitigen Balusternodus und der becherförmigen Kupa. Der Kelch ist eine Ergänzung zum bestehenden Kelchpaar von 1721 und besitzt daher gleiche Form und gleiches Aussehen, hat als Krankenkelch aber eine deutlich geringere Größe.

H. 19,3-19,6 cm, Dm. Fuß / Kupa
12,0 / 8,8 cm, 234,5 g

Bress (Breß, Press, Presch, Preß, Bräß), (Johann) Henrich



H. 3
mm



4,2
mm

**19b, c Kelchpaar
mit
seinen Patenen**
Petrusgemeinde
Darmstadt-Bessungen
(Fotos u. Beschreibung: Autor)

Jeweils unter den
Fuß graviert:
DEO Æ
Collatio
Ecclesia
Bessungis
Curante Pastore
CHRISTIANO
AGRICOLA :
MDCCXXI

Patenen: ohne
Marken
Nr. 1: H. ca. 14,4
cm, 106,9 g
Nr. 2: Dm. 14,4
cm 106,8 g

Sechspassiger Fuß mit gewölbt-gestufter Schulter auf breitem Standing. Die Verbindung des trompeten-förmigen Fußhalses mit dem unteren kurzen sechsseitigen eingezogenen Schaftstück erfolgt über ein kräftiges Sims mit angehängter Bordüre. Ein dem unteren gleiches oberes Schaftstück vermittelt zwischen dem sechsseitigen Balusternodus und der glockenförmigen Kupa. Die Patenen mit flachem Spiegel, kurzem Steigbord und mäßig breiter Fahne weisen zwar keine Marken auf, doch ihre Tremolierstiche haben genau die gleiche Form und Länge, wie die der Kelche, sind also eindeutig zu ihnen gehörig und zu gleicher Zeit entstanden.

Alle mit **Tremolierstich
Kelche:**

Nr. 1: H. ca. 23,4 cm, Dm. Fuß /
Kupa 13,9 / 14,3 cm, 429,6 g
Nr. 2: H. 22,8–23,2 cm, Dm. Fuß /
Kupa 14,2 / 11,1 cm, 433 g

20	Köhler, Johann Friderich Goldarbeiter *als Sohn des Stadtpfarrers u. Consistorialrats Christian Nicolaus K. zu Neuenstein in der Grafschaft Hohenlohe (Kreis Oehrringen), ∞(ev.) 1.2.1714 als Goldarbeiter mit Elisabeth Catharina Brenner. † ? Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 18.						
21	Hipp (Hiepe), Johann Jacob Goldarbeiter *5.8.1692 als Sohn des Johann August H. (Nr. 16), ∞11.1.1724 in Frankfurt mit Albertina Wilhelmina Müller, Kinder (ev.): Maria Dorothea (*26.9.1725), Maria Susanna Prosper (*10.9.1727), Johann Zacharias Christoph (*23.11.1729), Carl Christian (*15.11.1731), Maria Elisabetha Sophia (*1.3.1734), Georg Wilhelm (*4.3.1736). Begr. 4.10.1743 als Bürger u. Goldschmied. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 21.						
22	Augspurger, Egidius Silberarbeiter Get. 6.8.1695 als Sohn des Johannes Augspurger (Scheffler, Hessen, Frankfurt, 329) in Frankfurt, leistet 5.7.1727 den Bürgereid, wird 16.3.1730 Meister in Silber, ist 1742 Silberarbeiter in Dietzenbach, Amt Babenhausen (Scheffler, Hessen, Dietzenbach, 1), wird 7.9.1742 zum Hofgoldschmied ernannt, am 30.8.1745 in Darmstadt erwähnt †28.2.1751 Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 24.						

23	Lucius (Lotz), Philipp Jacob Hofsilberarbeiter *ca.1710 als Sohn des Pfarrers Johann Jacob L. zu Hirschland in der Grafschaft Saarwerden, ∞15.3.1729 mit Catharina Elisabeth Walter, Kinder (ev.): Johann Jacob (*3.9.1730), Sophia Catharina (*25.10.1732). Wird 15.11.1734 zum Hofsilberarbeiter bestellt. Ist „1742 zum 2. Mal außer Landes entwichen“. †1754 Lit.: Dahl, Julius, Pfalz-Zweibrücker Goldschmiedekunst im 18. Jahrhundert, Aus heimatlichen Gauen, Beil. d. Pfälzischen Merkur 1959 u. Lucius, Eckhard R., Die Lucius-Familien und ihre Wappen sowie die Bedeutung des Wappenfisches, Archiv für Sippenforschung 110/1988, Limburg/Lahn, S. 459-469 sowie Wittmer, Walter, Sippenbuch der Stadt Pirmasens von 1640-1798, Zweibrücken 1989, 2 Bde. S. 511, alle drei zit. nach Nr. 143365 u. -366, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 22.						
24	Lietzmann (Litzmann), Conrad Daniel Silberarbeiter, Hofsilberarbeiter *ca. 1709 im Mecklenburgischen, wird nach ¼ Jahr Probezeit 6.5.1747 als Silberarbeiter Bürger. Begr. 8.2.1754 als Fürstlicher Silberarbeiter, 44 J., 6 M., 2 T. alt (ev.). Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 26.						
25	Schönberg Silberschmied †vor dem 4.3.1754. Die von Scheffler, Hessen, Darmstadt unter der Nr. 82 mit dem BZ Darmstadt und dem MZ HS genannten, diesem Goldschmied zugeschriebenen Arbeiten können nicht von ihm sein, da sich keine Spuren in den KB der Zeit um 1730 nachweisen ließen. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 27, 82.						

26

Enckhausen, Johann Friedrich
Hof-Gold- und Silberarbeiter
*ca. 1712 zu Bode im Herzogtum Lüneburg (westl. Ebstorf) als Sohn des Kgl. Großbrit. Rittmeisters und Chur-Hannöverschen Pächters Christian Henrich E. Lehre 1727-33 bei Georg Christian Schmidt (Scheffler, Gs Ns, Lüneburg, 146), 5.3.1754 als Goldschmied Bürger, ∞18.4.1754 als Silberarbeiter mit Anna Margaretha Strauß, wird 4.6.1754 Hof-Gold- und Silberarbeiter, Kinder: Johan Philipp (*12.1757) (Nr. 31), ein Sohn (begr. 16.10.1769, 1 J., 12 W. alt), Friedrich Wilhelm (*13.4.1774). †30.1.1776 als Hofsilberarbeiter, 63 J., 5 M. alt.

Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 28.



26a Kelch
(Inv.-Nrn.: S 21014
Darmstädter Silberkammer,
2007, S. 100/01
Fotos 26a-c: Erich Gutberlet)

um 1735

bez.: landgräfllich hessisches Wappen unter Fürstenkrone, gehalten von zwei steigenden Löwen; auf der Kupa des Kelches zusätzlich Allianzwappen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt und Karoline, Prinzessin von Zweibrücken-Birkenfeld

Sechspassiger getreppter Fuß mit gewölbter Schulter, auf dessen kurzem Hals ein diskusförmiger Wulst aufsitzend die Verbindung zum Schaft herstellt. Zwischen zwei spulenförmig eingezogenen kurzen Schaftteilen der sechsseitige Balusternodus; becherförmige Kupa mit leicht ausgestellttem Lippenrand.

H. 23 cm, Dm. 15 cm

Enckhausen, Johann Friedrich

wie
26a

wie
26a



26b Oblatendose
(Inv.-Nrn.: S 21015
Darmstädter Silberkammer,
2007, S. 100/01)

um 1735

Die rechteckige Oblatendose mit abgeschrägten Ecken steht auf breiter ausgestellter Zarge. Der gestufte Scharnierdeckel ist mittig leicht gewölbt.

L. x Br. 10,4 x 7,1 cm, H. 4,3 cm

	Enckhausen, Johann Friedrich	wie 26a	wie 26a		 26c Brotteller (Inv.-Nrn.: S 21016 Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 100/01)	um 1735	Die Patene hat die typische Tellerform der Zeit mit planem Spiegel, kurzem steilem Steigbord und breiter Fahne. Dm. 15,8 cm
	Enckhausen, Johann Friedrich	 			 26d Buchschließe (E-Bay, März 2019 Verkäufername: elliss14040 Artikelstandort: Hamburg)	bez.: M . C . G (Schreibschrift) 17 55	
27	Wagner, Ludwig Heinrich Gold-, Silber-, Galanteriearbeiter, Nassau. Hofgoldschmied *21.1.1722 in Dietz als Sohn des Johannes W. ∞5.4.1752 in Weilburg mit Johannetta Eleonora Philippina Schnetter (†2.4.1763), Kinder: Georg Ludwig Carl (*15.4.1754), Charlotte Carolina (*18.3.1758), Heinrich Leonhard (*26.3.1763, †10.7.1763). †27.2.1801 in Darmstadt als Fürstl. Nassauischer Hofgoldschmied, 79 J., 1 M. alt. Lit.: Reiner Neuhaus, Goldschmiede von Dietz, Nr. 3, in: Silber-Kunst-Hessen.de.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 36.- Scheffler Hessen, Dietz, Nr.2.						

28

Werner (Wörner), Johann Egidius (Egydius) Nicolaus
Goldarbeiter, „Hof-Silber-Jubelier“
*19.9.1736 in Dietzenbach, Amt Babenhausen, als Sohn des dortigen Centgrafen Wilhelm Christoph W, Goldarbeiter, wird 22.4.1762 „zum Hof-Silber-Jubelier mit dem Genuß der Personal-Freiheit“ ernannt, soll sich in hiesiger Residenz häuslich niederlassen,
∞**I.** mit Catharina Henrietta,
Durch die Taufen seiner zehn Kinder und deren zum Teil frühen Tod aus seiner ersten Ehe von 1764 bis 1790 erw.
∞**II.** 3.3.1795 als Fürstl. Hofjuwelier mit Christiana Sophia Stammler (Bessungen),
Kinder: Christiana Sophia (*22.10.1795, †16.12.1845), Friedrich Ludwig (*8.4.1799, †11.8.1800).
†6.10.1827 in Bessungen als Hofsilberarbeiter, 94 J., 17 T. alt.

Lit.: KB Bessungen, Beerdigungsregister, 1798-1849, S. 237 (Bild 116).- KB Bessungen, Taufregister, 1717-1777, S. 277 (Bild 139), S. 287 (Bild 144).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 29.

Ø



28a Vergoldetes Essbesteck
(Inv.-Nrn: WO S 8782-84, Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 118/19)

um 1765

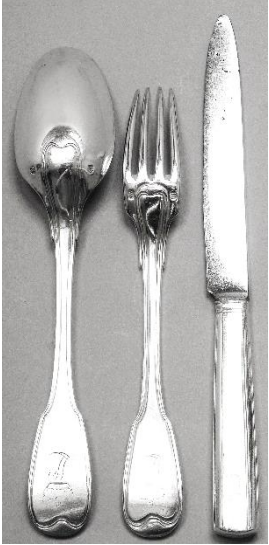
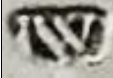


Das LL-Monogramm geht mit einiger Sicherheit auf Landgraf Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt (1739-1768).

Die Griffe der zwölfteiligen Garnitur sind randparallel Faden-verziert. Ihre spatelförmigen Enden und ihre Ansätze an Laffen, Schiffe und Zwingen der Löffel, Gabeln und Messer sind mit Rocaillen geschmückt. Noch original ist die spitz zulaufende Stahlklinge des Messers. Sein runder Griff endet verdickt mit einem tropfenförmigen kleinen Knauf.

Messer: L. 24,5 cm, Gabel: L. 20,0 cm, Löffel: L. 20,5 cm

Werner (Wörner), Johann Egidius (Egydius) Nicolaus



28b Essbesteck
(Inv.-Nrn. WO S 8707-09, S. 120/21, Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 120/21)

um 1780

bez.:
LL graviert unter Fürstenkrone.

Das LL-Mono-



gramm unter der Fürstenkrone steht für Landgraf Ludwig IX. (1719-1790, reg. 1768).

Eiförmige Laffe der Löffel, vierzinkige Schaufelgabel; die kurzen Griffe beider mit spatelförmigen Enden sind randparallel mit einem Faden verziert.

Messer: L. 23,5 cm, Gabel: L. 20,5 cm, Löffel: 22 cm

Werner (Wörner), Johann Egidius (Egydius) Nicolaus



**28c Vergoldetes
Dessertbesteck**
(Inv.-Nrn. WO S 8779-81,
Darmstädter Silberkammer,
2007, S. 120/21)

um 1780

bez.:
LL graviert unter
Fürstenkrone.



Das LL-Mono-
gramm unter der
Fürstenkrone
steht für
Landgraf Ludwig
IX. (1719-1790,
reg. 1768).

Das kleinere Dessertbesteck in gleicher Form wie das Essbesteck wurde feuervergoldet. Abweichend davon sind die Messer, Griffe und Klingen, komplett aus einem Stück Silber geschmiedet.

Messer: L. 21 cm, Gabel: L. 18 cm,
Löffel: L. 19,5 cm

**Werner
(Wörner),
Johann
Egidius
(Egydius)
Nicolaus**



**Die Messer sind später von Johannes Körnlein (Nr. 38)
gefertigt worden. siehe weiteres dazu dort.**



**28d Besteckgarnitur
für sechs Personen
im Kasten**
(Inv.-Nrn. WO S 8514/1, 2, 4 bzw.
WO S 8514/5 (Gewürzlöffel),
Darmstädter Silberkammer, 2007,
S. 128/29)

um 1804

Graviert mit **L**
unter
Herzogskrone



Das gravierte L
unter einer
Herzogskrone
weist den
Besteckkasten als
Eigentum des
Landgrafen
Ludwig X. bzw.
späteren
Großherzogs
Ludwig I. aus.

Der außen schlichte Kasten zeigt sich aufgeklappt sehr dekorativ, ausgeschlagen mit sandfarbenem Velourstoff. An den Seiten sind, durch Stege getrennt, die Löffel und gegenüber die Gabeln untergebracht. Zwischen ihnen und dem Mittelteil, das vorn die Gewürzlöffel, dahinter die in Kästchen untergebrachten Gewürzgefäße aufnimmt, befinden sich gegenständig je drei Messer. Eiförmige Laffe der Löffel, vierzinkige Schaufelgabeln; die kurzen Griffe beider mit spatelförmigen Enden sind randparallel mit einem Faden verziert.

Die rechteckigen Gewürzgefäße mit abgeschrägten Eckern stehen auf vier Tatzenfüßchen. Ihr getreppter Scharnierdeckel besitzt vorn eine Handhabe zur mühelosen Öffnung. Die Gewürzlöffelchen mit Lanzettgriff zeigen mit ihren schaufelförmigen Laffen für jeden erkennbar ihre vorgesehene Funktion an.

Löffel: Länge 21,5 cm, Gabeln: L. 21 cm,
Gewürzgefäße: H. 5,5 cm, Br. x T 8,6 x 5,5
cm, Gewürzlöffel: L. 9,7 cm (ohne Marken)

	Werner (Wörner), Johann Egidius (Egydius) Nicolaus Fotos 28a-f: Erich Gutberlet		IW im Oval	13 im Oval	 28e, f für Menülöffel 1 und 5 (siehe re.)	bez: L. unter Fürstenkrone bei Löffel 1 (Ludwig IX, 1768-1790), L. unter Herzogskrone bei Löffel 5 (Ludwig X., 1790-1830)	Wie der Autor M. M im Katalog schon ausführte, sind zwischen 1780 und 1895 über hundert Jahre die Besteckformen der sechs Löffel einschließlich der Fadenverzierung nahezu unverändert den ältesten Exemplaren nachgefertigt worden, so auch hier die Löffel 1 und 5 aus der Werkstatt des Meisters Johann Nicolaus Egidius Werner. Löffel 1: L. 21.5 cm, 102 g, Löffel 5: L. 21,5, 86 g (Inv.-Nrn: WO S 8778, WO S 8788, Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 122/23)
29	Thurn (Thurmhofer), Friederich Ludwig Goldarbeiter, Hof-Gold-Juwelier Wird 1764 Hof-Gold-Juwelier, ∞ mit Maria Margaretha, Sohn Gottlieb Christoph (*11.11.1767, †26.11.1784, 17 J. 12 T. alt), †14.7.1769 ein Töchterchen, er: Goldschmied. 1769: Gold- und Silberarbeiter. †? Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister 1758-1772, S. 1185 (Bild 596).- KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1773-1790, S. 1210 (Bild 212).- KB Darmstadt, Taufregister, 1758-1772, S. 423 (Bild 217).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 30.						
30	Heyd, Johannes Silberschmied *ca. 1746, Bürger, ∞ mit Maria Helena (†3.9.1795, 45 J. alt), Kind (ev.): Charlotte Wilhelmina Christina (*11.9.1786). †26.3.1793 als Silberarbeiter, 47 J. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 33.						

31

Enckhausen, Johann Philipp
Silberschmied, Hofsilberarbeiter, Gold- und Silberarbeiter
*12.1757 als Sohn des Johann Friederich E. (Nr. 26),
Bürger 9.11.1785,
∞29.11.1785 mit Anna Dorothea Wolff,
Kinder (ev.): Johann Wilhelm (*10.9.1786) (Nr. 37), Maria
Catharina (*10.2.1788, begr. 9.5.1793), Margaretha
Philippina Dorothea (*15.1.1790, †17.5.1795), Johanne
Friederike (begr. 19.5.1792), Johann Friedrich (*1795,
†11.9.1797).
†20.1.1838 als Witwer, 80 J., 1 M., 6 T. alt.

Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 32.



31a Suppenkelle
(Fotos: Kunsthandel Denes Szy,
Düsseldorf,
Retuschen u. Beschreibung:
Autor)

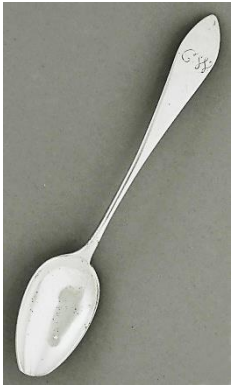
um 1800



Napfförmige Laffe mit verstärktem
Rand. Der breite Stiel mit Spatelgriff
in „Hannoverian pattern“ ist mit einem
breiten fadenverzierten Tropfen schön
mit ihr verbunden.
Attraktives späteres
Jugendstilmonogramm EHS (lig.).

L. 34 cm, 224 g

Enckhausen, Johann Philipp



31b Teelöffel
(Sammlung W. S.,
Rumpenheim)

bez.:
G.W.
(Schreibschrift)

um 1810

Eiförmige Laffe, schmaler Stiel mit
spitz-lanzettförmigem Ende.

L. 14,6 cm, 16,7 g

Zust.: Laffenspitze abgenutzt

32

Vietor, Friederich Ludwig
Silberschmied, Gold- u. Silberarbeiter
*12.1759 in Leeheim, Amt Dornberg als 4. Sohn des
Pfarrers Johannes V., Bürger 2.6.1788,
∞28.11.1789 mit Christiana Wilhelmina Knaub (Knaup)
(†7.11.1841),
Kinder: Elisabeth Dorothea (*17.11.1790), Johannes Ernst
Ludwig (*1.8.1792) (Nr. 40), Johann Philipp (*1795,
†29.11.1799, 4 J., 8 M., 24 T. alt), Carl Wilhelm
(*22.5.1797), Johannetta Friederica (*26.3.1800,
†19.7.1875).
†7.2.1820 als Gold- u. Silberarbeiter, 60 J., 1 M., 10 T. alt.

Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 34.



um
1810



um
1810
u. um
1850



um
1850



32a Suppenlöffel
(Privatbesitz T. H., Jena)

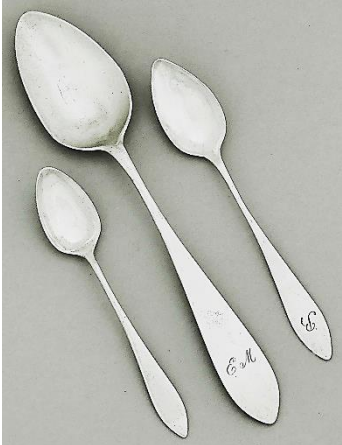
bez.:**ML**

um 1800

LV überstempelt
um 1850 von FL

Eiförmige Laffe, relativ kurzer Stiel
mit einem spitz ausgezogenen
„hannoveranischen Griffende“.

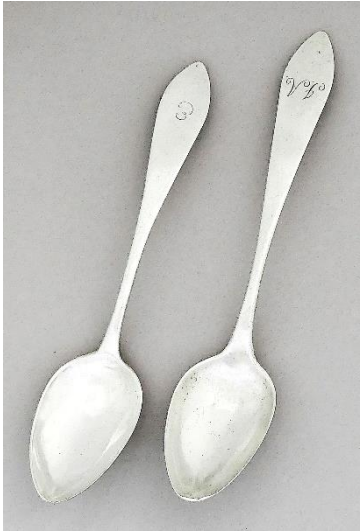
L. 21,5 cm, 48,6g

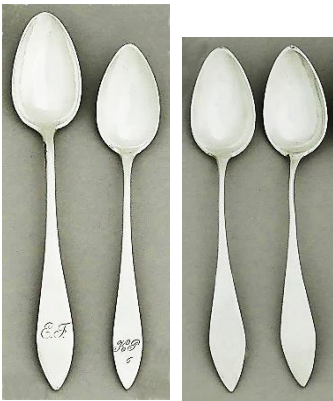
	Viotor, Friederich Ludwig	 WZ Export  WZ Export	 	 	32b Besteckteil (Infos und Markenabbildungen, T. H., Jena) 32c Besteckteil (Infos u. Markenbilder: T. H., Jena)	um 1815 um 1815	WZ Export: Wardein-Stempel für Silberwaren, die aus Hessen-Darmstadt exportiert wurden.
	Viotor, Friederich Ludwig und / oder Viotor, Johannes Ernst (40c, d)	 Ø Ø 	  siehe re.  siehe re.	  	 32d, e, f Tee-, Suppen-, Kaffeelöffel (Slg. W. S., Rumpenheim)	um 1815 bez.: E M (Schreibschrift) um 1815  bez.: B (Schreibschrift)  um 1830	Teelöffel: L. 14,0 cm, 13,9 g Zust.: Gebrauchsspuren, Stiel leicht verbeult. Suppenlöffel: L. 22,8 cm, 44,8 g Zust.: starke Gebrauchsspuren, Laffe verbeult und mangelhaft ausgebeult. Kaffeelöffel: L. 16,1 cm, 12,9 g Zust.: Laffe u. Stiel stark verbeult. Form: Spitz-eiförmige Laffe, schmaler Stiel mit lanzettförmigem Ende.
	Viotor, Friederich Ludwig 		 	 	32g Fünf Suppen-, sieben Kaffeelöffel Auktionshaus Schwab, Mannheim, 18.4.2020, Los Nr.: 611860 davon 4 Suppenlöffel Christoph Armbrust (47b)	E.P. (1 Suppenlöffel, L.S. (3 Kaffeelöffel), HM (2 Kaffeelöffel), ES (2 Kaffeelöffel) um 1815 	Form: Lanzett L. 21,5 bis 23 cm (Suppenlöffel), 14 bis 15,5 cm (Kaffeelöffel), alle zus. 330g

33	Werner, Wilhelm Christoph Hofsilberarbeiter *23.5.1769 in Bessungen als Sohn des Johann Aegidius Nicolaus W. (Nr. 28), ∞7.8.1806 mit Susanne Gerlach aus Jägersburg bei Schwanheim (†22.9.1843, 64 J., 2 M., 16 T. alt), Kinder: Georg Ludwig Nikolaus (*11.3.1807, †24.7.1824), Sophie Louise Johannette (*14. o. 5.3.1809, †22.6.1879), Sophia Christiane (*26.3.1811), Friedrich Christian (*21.1.1813), Christian Philipp Wilhelm (*17.4.1816) (Nr. 56), Louise Aminta (*3.2.1819, †15.3.1819). †6.5.1855 in Bessungen als Großherzogl. Hofsilberarbeiter, 85 J., 5 M., 14 T. alt. Lit.: KB Bessungen, Beerdigungsregister, 1898-1849, S. 129 (Bild 62).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 36a.		WER- NER 6 mm		33a Patene (Darmstadt, Stadtkirche) (Scheffler, Hessen, Darmstadt, 36a, 76)		Dm. 15,4 cm
	Werner, Wilhelm Christoph	Ø	siehe re.	Ø	 33b Kaffeelöffel /Sammlung W. S., Rumpenheim)	um 1840  Br. 6,5 mm	Eiförmige Laffe, lanzettförmiges „alt-englisches“ Stielende. L. 15,4 cm, 16,3 g Zust.: abgenutzt, leicht abgewetzte Laffenspitze
34	Pracht, Johannes Silberschmied, Gold- u. Silberarbeiter *18.4.1770 als Sohn des „Reuters der Fürstl. Leib-Garde alhier“ Johann Heinrich P., 13.9.1806 Bürger, ∞I. 23.1.1808 mit der 27jährigen aus Pirmasens stammenden Louise Christine Eichfeld (†11.7.1813, 31 J., 9 M., 22 T. alt), ∞II. 20.1.1814 mit Caroline Rosenstiel, Pate 20.8.1807, 1826 als Silberarbeiter im Bürgerregister. Kind: Charlotte, Friederike Johannette (*26.11.1819), Johann Heinrich Carl Friedrich Reinhard (*4.11.1821). †21.4.1834, 64 J., 3 T. alt (hinterlässt Kinder). Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1807-1818, S. 1202 (Bild 614).- KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826, S. 66 (Bild 37), S. 207 (Bild 107).- KB Darmstadt, Trauregister, 1807-1818, S. 846 (Bild 433), S. 958 (Bild 491).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 37.	„im Kreis ein Löwe unter Krone 1806“ WZ	I·P wie 34b	13 wie 34b	 34a Kleine Deckelvase (Kunstauktionen-Düsseldorf, Hargesheimer, 13.3.2020, Auktion 100-II, Los 757)	1806	Runder gestufter Fuß auf senkrechter Zarge und trompetenförmigem Hals. Urnenförmiges Gefäß mit zwei gegenständigen hochgezogenen Ohrenhenkeln, dessen Rand mit einem breiten Band, verziert mit einem Rankenornament, verstärkt wird. Der haubenförmige Steckdeckel ist mit einem Kranz von Lanzettblättern belegt. Er schließt mit einem Knauf in Blütenform ab. H. 17,8 cm, 370 g 

	Pracht, Johannes	 WZ  WZ	  		34b Objekt (Auktionshaus Wendl) 34c Besteckteil (Auktionshaus Bergmann) (Infos u. Markenbilder: T. H., Jena)	um 1810 um 1820	
	Pracht, Johannes		 siehe re.		 34d Suppenlöffel (Sammlung W.S., Rumpenheim)	um 1820 bez.: CP. (lig., Schreibschrift)	Spitz-eiförmige Laffe, lanzettförmiges Griffende. L: 22,2 cm, 63,2 g  Zust.: gut. MZ und BZ von Pracht überstempelt: siehe nachfolgend
	Pracht, Johannes	Ø			 34f Bonbonnière Auktionshaus Schwab, Mannheim, Kunst- u. Antiquitätenauktion, 16.7.2022, Los Nr. 604378	um 1820 	Auf die kreisrunde Bodenplatte, die auf einer Zarge aus einem aus Ringen geprägten Endlosband steht, sind die drei Bocksbeine aufgeschraubt. Ihnen liegt eine schirmartige Platte auf, deren Oberfläche ein Eierstabornament ziert. Auf den zylinderförmigen Schaft folgt der aus sechs Lotusblättern geformte Korb, aus deren Rändern Eichenblattförmige Ornamente hervorgehen. Der Rand des darin sitzenden becherförmigen Einsatzes aus Kristallglas wird geschützt mit einer silbernen u-förmigen Schiene, an deren Außenseite ein Band aus herzförmig gebogenen Blattstielen gleich einer Bordüre angehängt ist. H. 16,5 cm, 130 g (ohne Glaseinsatz)

35	Nagel, Ferdinand Friederich *1.8.1772 (ev.) als Sohn des Gürtlermeisters Henrich Nicolaus N., 24.2.1796 als Silberarbeiter Bürger. †1.5.1845 Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 35	12			Zuschreibung: 35a Teelöffel (Privatbesitz R., Bochum) (Scheffler, Hessen, Darmstadt, 35, 51, 75)		
36	Frisch, Johannes Carl Großherzogl. Hofjuwelier u. Münzgraveur *28.4.1776 als Sohn des Galanteriearbeiters Johann Gallus F. (Scheffler, Hessen, Darmstadt, 31), ∞30.11.1809 mit Friederike Sibylle Hauser, Kinder (ev.): Carl Friedrich (*8.4.1812, †11.4.1812), Carl Friedrich (*13.2.1813), Juliane Caroline (*14.2.1815, er: wie in allen Fällen zuvor: Großherzogl. Hofjuwelier und Münzgraveur). †11.1.1816, 39 J., 8 M., 12 T. alt. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1807-1818, S. 276 (Bild 147), S. 325 (Bild 172), S. 452 (Bild 240), S. 1276 (Bild 651).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 38.		siehe re.  		 36a Menülöffel (Inv.-Nr. WO S 8785, Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 122/23)	Das geschätzte Entstehungsdatum, um 1790, kann nicht stimmen, da FRISCH erst frühestens 1800 Meister   geworden ist. bez.: L. unter Fürstenkrone (daher nicht Ludwig IX., 1768-90, sondern Ludwig X., 1790-38)	Eiförmige Laffe, kurzer Stiel mit einem Spatelgriff in „Hannoveranischem Muster“, verziert randparallel mit doppeltem Faden. Siehe dazu auch Text bei Nr. 28e, f. L. 21,5 cm, 107 g
37	Enckhausen, Johann Wilhelm Gold- u. Silberarbeiter *10.9.1786 als Sohn des Johann Philipp E. (Nr. 31), 1813 Bürger, ∞7.10.1813 mit Anna Marie Knoß (†16.1.1839, kinderlos), 1826 als Goldarbeiter im Bürgerregister. †21.1.1863 als Silberarbeiter, 76 J., 4 M., 11 T. alt. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1856-1865, S. 644 (Bild 325).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 39.		 		 37a Suppenlöffel (Privatbesitz T. H., Jena)	bez.: L.K. (Schreibschrift)	Spitzelförmige Laffe, Spatelstiel mit Flügeln. L. ca. 22,0 cm

	Enckhausen, Johann Wilhelm				37b,c,d Kelch, Patene, Oblatendose (Infos u. Markenbilder: T. H., Jena)		
	Enckhausen, Johann Wilhelm		 	 	 37e, f Zwei Suppenlöffel (37e Privatbesitz T. H., Jena, 37f Sammlung W. S., Rumpenheim)	bez.: J. A. (Schreibschrift) um 1830 bez.: E (Schreibschrift)	Spitz-eiförmige Laffe, schmaler Stiel mit langsamem Übergang ins lanzettförmige „alt-englische Stielende“. L. 21,3 cm, 48,4 g Zust.: stark abgewetzte und verbogene Laffenspitze Spitz-eiförmige Laffe, schmaler Stiel mit lanzettförmigem Ende. L. 20,8 cm, 47,2 g Zust.: abgenutzte Laffenspitze

	Enckhausen, Johann Wilhelm		 (2x)	 (2x)	 37g, h Kaffeeöffel, Teelöffel (3) (Sammlung W.S., Rumpenheim)	bez.: E. F. (Schreibschrift) um 1825 bez. 2. Löffel von li.: K P / 6 (Schreibschrift) um 1825	Kaffeeöffel: L. 16,5 cm, 20,7 g Zust.: gut 3 Teelöffel: L. 14,6 (2x), 14,8 cm, zus. 43,0 g Zust.: gut Spitz-eiförmige Laffe, dünner Stiel mit lanzettförmigem Ende., dessen Mittelgrat der Unterseite in einer tropfenförmig Verdickung an der Spitze endet. Die Löffel unterscheiden sich nur in der Länge und einem nur wenig variierten Stielende.
38	Körnlein, Johannes Silber- u. Goldarbeiter, Graveur *ca. 1791 als Sohn des Silberarbeiters Conrad K. zu Traismünzenberg, ∞5.6.1816, 25jährig, mit Anna Sibylle Delfink (†1.10.1848), Kinder: Carl Friedrich Wilhelm (*25.11.1819) (Nr. 57), Anna Susanne (*25.1.1821, †13.6.1822), Elisabetha Catharine (*22.10.1822, †18.2.1828). †19.5.1854 als Hofgraveur, 63 J., 2 M., 14 T. alt. Lit.: KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1808-1849, S. 731 (Bild 369).- KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826, S. 148 (Bild 78), S. 280 (Bild 144).- KB Darmstadt, Trauregister, 1807-1818, S. 1020 (Bild 522).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 42.		IK in Schild- form	13 im Schild	 38a Messer (6) in sechsteiliger Besteckgarnitur im Kasten (Inv.-Nr. WO S 8514/3, Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 128/29)	1826 bez.: L. unter Herzogskrone (Ludwig X. / I., 1753-1830, reg. 1790) bez.: Messerklinge: WACKER	Gerade Griffe in rechteckigem Querschnitt, spitz zulaufende Klingen mit geradem Rücken und gerader Schneide. L. 24,3 cm Aus nicht bekannten Gründen sind die originalen Messer des Goldschmieds Nikolaus Aegidius Werner 1826 formgleich durch die Messer Körnleins ausgetauscht worden.

	Körnlein, Johannes			13 im Schild	 38b Menüöffel (Inv.-Nr. WO S 8787, Darmstädter Silberkammer, 2007, S. 122/23, Fotos 38a, b: Erich Gutberlet)	1826  Das L unter der Herzogkrone geht auf Ludwig X. / I., 1753- 1830, reg. 1790.	Im gleichen Jahr 1826 fertigte Körnlein auch Menüöffel. Eiförmige Laffe, kurzer Stiel mit mit einem Spatelgriff in „Hannoveranischem Muster“, verziert randparallel mit doppeltem Faden. Siehe dazu auch Text bei Nr. 28e, f. L. 21,0 cm, 101 g
	Körnlein, Johannes	 WZ			 38c Suppenlöffel (Sammlung W. S., Rumpenheim)	bez.: GT. (Schreibschrift) um 1830	Spitz-eiförmige Laffe, schmaler langgezogener Stiel mit lanzettförmigem Ende. L. 21,8 cm, 47,6 u. 49,9 g Zust.: gut
	Körnlein, Johannes	Löwe steigend			Paar Tischleuchter (Landesmuseum Darmstadt, Inv.-Nr. Kg 63 : 1a, in: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 35, 53, 75)		

39

Stubenrauch, Johann Philipp
Silberarbeiter
*3.4.1791(kath.)als Sohn des Gold- u. Silberarbeiters
Johann Adam St. (Scheffler, Hessen, Alzey, 4) zu Alzey,
∞5.11.1817 in Bingen mit Margarethe Halm,
Dort Geburt von 5 Kindern, darunter sein Sohn Friedrich
(*9.1.1820) (Darmstadt, Nr. 54).
† ? Da sowohl in den Beerdigungsregistern von Darmstadt
von 1821 bis 1866, dem Register Deutsche Katholiken
Darmstadt von 1848-1875 und dem von Bessungen bis
1875 keinerlei Todeseintrag von ihm oder eines seiner
Angehörigen nachweisbar ist, wird wohl Stubenrauch kurz
nach 1835 (letztes datiertes Werk von ihm) mit seiner
Familie Darmstadt verlassen haben.

Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 43.

Ø



3 mm

2x



3 mm



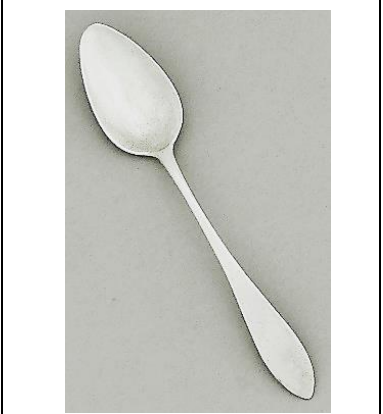
39a Kelch
Ev. Kirchengemeinde
Groß-Bieberau
(Inv. Kr. Dieburg, S. 112)

bez.:
Kuppawand:
Resurrexi /
spatiosior ac
speciosior. /
1835
Fußrand:
Utroque Daudt.
et Kuhn
ministrant.

Runder Fuß auf hoher Zarge, dessen
Schulter mit Godronen verziert ist. Die
Verbindung zwischen dem kurzen
eingeschnürten Fußhals und dem
unteren eingezogenen Schaftteil erfolgt
über eine schirmartige godronierte
Platte, die des glatten langgezogenen
Balusterschaftes mit der in einem
godronierten Körbchen sitzenden
becherartigen Kuppa über das
eingeschnürte runde obere Schaftstück
und eine weitere godronierte Scheibe.

H. 23 cm Dm. Fuß / Kuppa 10,7 / 9,7
cm, 468 g

Stubenrauch, Johann Philipp



39b Tee- o. Kaffeelöffel
(Sammlung W. S.,
Rumpenheim)

um 1830

Spitzeiförmige Laffe, dünner Stiel mit
lanzettförmigem Ende.

L. 15,0 cm, 14,2 g

Zust.: leicht abgenutzte Laffenspitze,
starke Gebrauchsspuren.

40

Vietor, Johannes Ernst Ludwig
Silberarbeiter
*31.8.1792 als Sohn des Friederich Ludwig V. (Nr. 32),
Bürger 1813, 1839/45 Silberarbeiter,
Pate 27.4.1828 bei Neffe Georg Ernst Ludwig Vietor (Nr. 61) u. 7.2.1862 bei Großneffe Hermann Ernst Ludwig V.,
Sohn des Georg Ernst Ludwig (Nr. 61).
Handelsadressbuch 1865: E. L. Vietor, Silberarbeiter.
†1877

Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1860, 1871-74.- KB Darmstadt, Taufregister, 1826-1831, S. 329 (Bild 168.- KB Darmstadt, Taufregister, 1860-1865, S. 254 (Bild 130).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 40.- Maaß, Rainer, Hofhandwerker und Hoflieferanten des Darmstädter Hofes im 19. und 20. Jahrhundert, HFK 1/2011, Bensheim, S.67, zit. nach Nr. 176011, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.



40a Besteckteil

(Infos u. Markenbilder:
T. H., Jena)

**Vietor,
Johannes
Ernst
Ludwig**



siehe
re.



**40b, c Kaffee-,
Milchkanne**

(Text, Foto u. Marken:
Auktionshaus Bergmann,
Erlangen, Auktion 25.6.2005,
Kat.-Nr. 1062)

um 1850



Vertikal godroniert, profilierte
Holzhenkel, der Scharnierdeckel
mit montiertem plastischem
Blütenknauf, Kaffeekanne innen
reinigungsbedürftig am Standfuß
kleiner Riss.
Beide Gefäße stehen auf quadratischer
Plinthe.

Kaffeekanne: H. 21,5 cm, Milchkanne:
H. 14,0 cm,
zus. 740 g

Vietor, Johannes Ernst Ludwig

siehe
re.

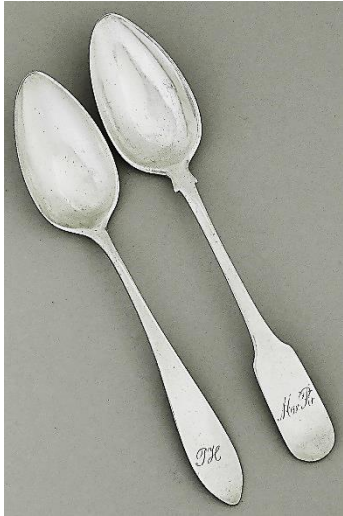


40d Besteckteil

(Infos u. Markenbilder:
T. H., Jena)



Vietor, Johannes Ernst Ludwig		 WZ	siehe re.		 40e Standleuchter (Text, Bild u. Marken: Auktionshaus Bergmann, Erlangen, Auktion 25.10.2008, Kat.-Nr. 1030)	um 1850 	Einflammiger Standleuchter über montierter quadratischer Plinthe, herausnehmbare Tropfschale. H. 30 cm, 364 g Tremolierstich
Vietor, Johannes Ernst Ludwig		 WZ für Export	siehe re.		 40f Standleuchter (Text, Bild u. Marken: Auktionshaus Bergmann, Erlangen, Auktion 11.7.2003, Los 755)	um 1850  NB: Der Löwe steht hier auf einem Balken: Wardeinzeichen für Exportware?	Einflammiger Standleuchter mit Blüten-, Blatt-, Muschel, Voluten-, Ähren und Traubendekor; der konische Säulenschaft mit Kapitell über vierpassig geschweiftem Sockel, der mit quadratischer Plinthe verschraubt ist. H. 29,5 cm, 350 g Tremolierstich
Vietor, Johannes Ernst Ludwig		 WZ Export	 siehe re.		40g Löffel (Infos u. Markenbilder, T. H., Jena)		

43	Babel, Baptist Gold- und Silberarbeiter *1783 in Bieber, Amt Steinheim, 2.4.1818 als Silberarbeiter Bürger, ∞mit Anna Maria Justine Knittel (†19.5.1828, 35 J., 8 M., 12 T. alt (ev.), Kinder: Lisette (*1817 Garnisongemeinde, †14.4.1818), Marie Caroline (*1820, †19.4.1821), Catharine Justine (kath., *7.12.1824). 1826 als Silberarbeiter im Bürgerregister. Geht vor dem 18.10.1831 als Landratsdiener nach Hirschhorn am Neckar. †1836 Lit.: KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826, S. 588 (Bild 298).- Landgräfllich-Hessisches Amts- und Intelligenz-Blatt Homburg, 1818-1871, S. 1843, zit. nach Nr. 11, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 44.		siehe re.	  43a Suppen-, Kaffeelöffel(2) Sammlung W. S., Rumpenheim	um 1820 bez.: S C (in Druckbuch Staben viel später graviert)  um 1830	Kaffeelöffel: L. 14,5 cm, zus. 29,3 g Zust.: Gebrauchsspuren, Laffen gering verbeult. Suppenlöffel: L. 21,5 cm, 40,6 g Zust.: Gebrauchsspuren, sonst gut Spitz-eiförmige Laffen, spitz-lanzettförmiges Stielenden.
44	Stubenrauch, Daniel Gold- u. Silberarbeiter *17.1.1798 als Sohn des Gold- u. Silberarbeiters Johann Adam St. (Scheffler, Hessen, Alzey, 4) zu Alzey, ∞2.2.1826 (kath.) mit Christina Einsfeld (ev.), Kinder, geb. in Darmstadt (deutsch-kath.): Elisabetha (*1827), Julia (*1830), Mathilde (*1832), geht 1832/33 nach Wien. †10.11.1838 in Paris, 40 J. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 42a.		siehe re.	  44a, b Zwei Suppenlöffel (Sammlung W. S., Rumpenheim)	bez.: J H (Schreibschrift) um 1830  bez.: M v B (Schreibschrift) um 1835	Suppenlöffel li.: Eiförmige Laffe, langgezogener schmaler Stiel mit lanzettförmigem Ende. L.: 21,5 cm, 44,4 g Zust.: Gebrauchsspuren, sonst gut. Suppenlöffel re.: Eiförmige Laffe, Stiel mit Flügeln und spatelförmigem Ende. L. 22,4 cm, 50,7 g Zust.: Gebrauchsspuren, sonst gut.

45	Engel, Johannes Christoph Goldarbeiter, Juwelier *1798 in Hanau, ∞mit Philippine Amalie Kullmann, Bijoutier, 1830 in Darmstadt, *19.12.1830 sein Sohn Carl Otto, bittet zunächst mehrfach vergeblich um Bürgeraufnahme, siedelt deshalb 1831 nach Bensheim über (Scheffler, Hessen, Bensheim, 6), zieht aber schon 1832 nach Bessungen bei Darmstadt, erst nach Einreichen eines Taxationsverzeichnis über seine Vorräte an Gold- und Silberwaren (darunter sind Löffel, Zuckerzangen, Salzgefäße u. eine Tortenschaukel), wie auch baren Geldes, wird er am 17.12.1833 endlich Bürger. †18.12.1864 Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 54.						
46	Hirsch, Heymann (Heinrich) Gold- u. Silberarbeiter 1818 als Goldarbeiter Bürger, 1826 als Silberarbeiter im Bürgerregister. NB: derselbe?: ∞28.9.1817 Johann Heinrich Hirsch, Ziegler, 25 J. alt, mit Anna Margarethe Kruchel (†1858). (KB Darmstadt, Konfirmanden-, Beerdigungs-, Heiratsregister 1807-1818, etc., S. 674 (Bild 356). Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 45.						
47	Armbrust, Johannes Thomas Christoph Gold- u. Silberarbeiter *1799 (kath.) in Bieber, Amt Seligenstadt, zunächst kurzzeitig Geselle bei J. Körnlein (Nr. 38), dann von 12.9.1821-12.10.1825 bei Baptist Babel (Nr. 43), 14.4.1826 als Gold- u. Silberarbeiter Bürger, 1860: Gold- u. Silberarbeiter, 1870: Goldarbeiter, 1879: Gold- u. Silberarbeiter. †1885 Hessen / Handelsadressbuch 1860, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 50.	 WZ für Export	MZ siehe re.		 6,547a Suppenlöffel (Abb. Löffel u. seiner Marken, http://silberpunze.freehost.ag/index.php?sw=index)	um 1840	Spitz-eiförmige Laffe, Stiel mit Lanzett-Griffende, verstärkt durch einen Mittelgrat der Unterseite.  g L. 22 cm, 54

**Armbrust,
Johannes
Thomas
Christoph**



Ø



47b Vier Suppenlöffel
im Konvolut mit den
Besteckteilen des
Friederich Ludwig Vietor
(32g)
Auktionshaus Schwab,
Mannheim, 18.4.2020, Los Nr.:
611860

bez.: **SM**
um 1840

Form: Lanzett
L. 23 cm

Bitsch, Philipp Simon

Gold- u. Silberarbeiter

*14.5.1801 in Leipzig, 23.9.1823 Bürger,

∞30.9.1823 mit Wilhelmine Friederike Kreckler

(†14.5.1850),

Kinder: Maria Elisabeth (*16.12.1823, †7.10.1825),

Johann Friedrich Wilhelm (*9.12.1828, †26.5.1869).

†24.2.1832.

Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 49.

Graf, Johann Adam

Gold- u. Silberarbeiter

*29.4.1802 in Darmstadt als Sohn des Maurermeisters

Jakob G., 21.7.1823 Bürger,

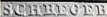
∞19.8.1823 mit Anna Juliane Harres (†14.2.1831),

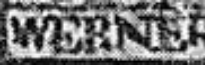
Kinder (ev.): Elisabeth Katharina Dorothe (*7.9.1824),

Balthasar Carl Ludwig Franz (*3.7.1826).

†16.3.1831.

Lit.: KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826, S. 548 (Bild 278), S. 897 (Bild 454).- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 48.

50	Diebel, Johann Anton Silberarbeiter *6.9.1804 in Darmstadt als Sohn des Seiden- und Schönfärbermeisters Justus D., 12.1.1827 als Silberarbeiter Bürger, ∞21.12.1827 mit Maria Christiane Roth (*29.1.1794), Witwe des Großherzogl. Kanzleidieners C. Menzer. Von ihm und seiner Familie ab 1828 bis 1875 keine Taufen oder Beerdigungen nachweisbar. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 52.						
51	Leonhard, Johann Friederich Gold- u. Silberarbeiter, Juwelier *ca 1804 in Bönstadt (Kr. Friedberg) als Sohn des Großherzogl. Schultheißen, ∞16.5.1836 in Frankfurt mit der 32jährigen Marie Eleonore Hofman, Kinder (ev.): Johann Georg (*3.3.1837, †15.3.1858), Marie Louise (*26.1.1840), Franz Friedrich Adam Heinrich (*7.4.1841), Anna Katharina (*14.12.1844, †15.7.1876), Johannes (*2.7.1845), Wilhelm (*11.1.1847), 1860: Gold- u. Silberarbeiter, 1865: Goldarbeiter, 1860/70 Juwelier, 1871-74: Gold- u. Silberarbeiter, 1879: Goldarbeiter. † ? Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1860, 1865, 1871-74, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 56.	 um 1810	 um 1850	 um 1850	 51 Suppenlöffel (Privatbesitz T. H., Jena)	bez.:ML um 1810  LV überstempelt um ca. 1850	Eiförmige Laffe, relativ kurzer Stiel mit einem spitz ausgezogenen „hannoverani-schen Griffende“. L. 21,5 cm, 48,6g
52	Schreger, Martin Johann Baptist Goldarbeiter, Juwelen- und Uhrenhandel, Goldwarenfabrik, Hofjuwelier *31.10.1806 (ev.) in Darmstadt als Sohn des Sohn des Bürgers und Handelsmanns Caspar S., 30.6.1833 als Goldarbeiter Bürger, 1842: Goldarbeiter, 1860: Juwelier. †10.7.1868 als Bürger und Bijouteriefabrikant, 62 J. alt, an Marasmus. Er hinterlässt Frau und vier Kinder. Lit.: Das Handels-, Adreß- und Firmenbuch für das Großherzogtum Hessen, 1863, zit. nach Nr. 166604, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1865-1869, S. 656 (Bild 333).-Scheffler, Hessen, Darmstadt, 53.		 siehe re.		52a Besteckteil (http://silberpunze.freehost.ag/index.php?sw=R)	um 1850	

53	Wiesenbach, Joan Goldarbeiter *23.3.1809 in Hanau, 13.1.1846 als Goldarbeiter Bürger. †21.7.1848 Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 60.						
54	Stubenrauch, Friedrich Goldarbeiter *9.1.1812 (kath.) in Bingen als Sohn des Johann Philipp (Darmstadt, Nr. 39), 3.5.1847 als Goldarbeiter Bürger. †? Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 61.						
55	Schmitt (Schmidt), Heinrich Friedrich Anton Goldarbeiter *1814 in Häuserhof, 24.8.1834 als Goldarbeiter Bürger,, 1830/40: Heinrich Ferdinand (!) Schmidt. †27.6.1875 Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 55.						
56	Werner, Christian Philipp Wilhelm Hofsilberarbeiter *17.4.1816 in Bessungen als Sohn des Wilhelm Christoph W. (Nr. 33), ∞20.8.1843 in Worms mit Elisabeth Henrietta Hassieur, 1845 Hofsilberarbeiter. †15.6.1850 Scheffler, Hessen, Darmstadt, 56a		 8 mm wie zuvor	13 13	56a Esslöffel u. Gabel (Leo Spik, Berlin, 1973) 56b Kaffee-, Milchkanne Waschgeschirr (Weinmüller, München, 27.6.1961, Los Nr 469, 476) (In: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 36a, 44, 77)	bez.: geköntes C  (graviert)	Scheffler wies die Gegenstände falsch seinem Vater Wilhelm Christoph (Nr. 33) zu.
	Werner, Christian Philipp Wilhelm		5,5 mm siehe re.		 56c Kaffeeelöffel Sammlung W. S., Rumpenheim	bez.: P L (Schreibschrift)  um 1850	Spitz-eiförmige Laffe, Stiel auf Vorder- und Rückseite fadenverziert, mit Flügeln, spatelförmiges Ende. L. 15,0 cm, 22,8 g Zust.: stark korrodiert, sonst gut.

57	Körnlein, Carl Friedrich Wilhelm Gold- u. Silberarbeiter *25.11.1819 als Sohn des Johannes (Nr. 38), 18.1.1844 Bürger, ∞10.8.1844 (ev.) mit der Sattlermeistertochter Susanne Margarethe Hipp, Kinder: Fanny Henriette Caroline Louise (*9.5.1845), Tochter (*1.2.1847, †ungetauft 11.2.1847), 1860: Goldarbeiter. † bis1875 nicht in Darmstadt. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 57.		siehe re.		 57a Suppenlöffel (Privatbesitz T. H., Jena)	bez.: L. K. (Schreibschrift)  um 1860  CKOERNLEI N	Spitz-eiförmige Laffe, Stiel mit Flügeln und spatelförmigem Griffende. 21,1 cm, 42,4 g
58	Bornemann, Georg Philipp Goldarbeiter *27.3.1821 (ref.) in Darmstadt, 3.8.1854 als Goldarbeiter Bürger, ∞mit Johanne Emilie Bißigkummer, Kinder (ev.): Wilhelm Franz (*7.1.1855), Helene Katharina Wilhelmine Marie Augustine (*11.10.1856), 1860: Goldarbeiter (1870 nicht mehr). †? Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 64.		siehe re.		zugeschrieben (auch Rinteln möglich): Besteckteil (http://silberpunze.freehost.ag/index.php?sw=R)		
59	Schad(t), Johann Balthasar Gold- u. Silberarbeiter *30.9.1821 (ev.) in Darmstadt, 5.9.1849 Bürger, 1850-1860, 1865, 1871-74: Gold- u. Silberarbeiter, 1870 Hofsilberarbeiter, 1879: Silberarbeiter. † ? Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1865, 1871-74, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 62.		siehe re.		 59a Drei Teelöffel Auktionshaus Schwab, Mannheim, 14.1.2023, Los Nr. 606682	um 1860  SCHAD	Form: Spatelstiel mit Flügeln L. 15,5 cm, zus. 58 g

Schad(t),
Johann
Balthasar



Ø

B. SCHAD



59b Zehn Teelöffel
Auktionshaus Schwab,
Mannheim, 16.1.2021, Los Nr.:
610866

bez.: **M L // 12.**
(Schreibschrift)

B. SCHAD

um 1860

Form: Violon-Griffe mit Flügeln

L. 15,5 cm, zus. 201 g

Schnitzspahn, Johann Philipp Jakob Ludwig Ernst
Großherzogl. Hofjuwelier, Gold- u. Silberarbeiter
*2.8.1825 als Sohn des Georg Martin Sch. (Nr. 41),
10.1.1857 Bürger,
∞**I.** mit Johanne Marie Christine Thomas (†12.8.1863, 23
J. alt),
Kind (ev.): Johanne Catharine Amalie Berta (*1.8.1863),
∞**II.** mit Anna Elisabeth Freruard,
Kinder (ev.): Susanne Sophie Friederike (*11.7.1865),
Hermann (*23.1.1867),
1870: Hofjuwelier u. Emailleur, 1871-74: Gold- u.
Silberarbeiter, 1879 Goldarbeiter.

Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1865, 1871-74, 1879.- Scheffler, Hessen,
Darmstadt, 65.

siehe
re.



60a Kaffeelöffel
(Sammlung W. S.,
Rumpenheim)

bez.
H v B
(lig.,
Schreibschrift)

um 1840

Eiförmige Laffe, schmaler Stiel mit
lanzettförmigem Ende.

L. 15,5 cm, 16,1 g

Zust.: An eine Laffenseite korrodiert.

Vietor, Georg Ernst Ludwig
Silberarbeiter, Hofsilberfabrikant
*27.4.1828 als Sohn des Großherzogl. Geheim-
Kanzellisten beim Ministerium des Inneren und der Justiz
Carl Wilhelm V., Enkel des Friederich Ludwig (Nr. 32),
1860 Silberarbeiter, 25.3.1861 als solcher Bürger,
∞mit Wilhelmine Louise Delz.
Kinder (ev.): Hermann Ernst Ludwig (*7.2.1862, er:
Hofsilberfabrikant), Johann Friedrich August (*23.7.1866),
1870: Hofsilberfabrikant, 1879: Gold- u. Silberarbeiter.
†8.6.1883.
1903: Juweliergeschäft G. L. Vietor.

Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1871-74, 1879.- Scheffler, Darmstadt, 69.

GV

13

Vietor
5,5 mm

13

GV

13



**61a, b, c Mokka-,
Suppen-, Kaffeelöffel**
(Sammlung W. S., Rumpenheim,
61b: Privatbesitz T. H., Jena))

bez.: **J. Ott**
(Schreibschrift)

um 1880

bez.: **F. L.**
(Kanzlei-Schrift)

um 1870

um 1850

Mokkalöffel:
Spitz-eiförmige Laffe, Stiel mit
Flügeln und Violongriffende.
L. 14 cm, 11, 2 g
Zust.: Laffe leicht verbeult.

Kleiner Suppenlöffel:
Spitz-eiförmige Laffe, Stiel mit
Flügeln und spatelförmigem
Ende.
L. 18,4 cm, 26,3 g
Zust.: Gebrauchsspuren, Laffenspitze
abgenutzt.

Kaffeelöffel:
Eiförmige Laffe, Stielgriff:
Lanzettform..
L. 15,6 cm, 11,9 g

	Vietor, Georg Ernst Ludwig	Ø	siehe re. 6 mm	2 mm	 61d Kelch Petrusgemeinde Darmstadt-Bessungen (Fotos u. beschreibung: Autor)	bez. mit späterer Stiftungsinschrift : DEM ALTENWOHN HEIM GESTIFTET 1974 VON SCHWESTER PAULA WOLF  Runder Fuß mit gewölbter Schulter auf hoher Zarge und breitem Stranding. Von der Schulter ausgehend laufen je ein breiter Pass, kombiniert mit zwei Pässen von halber Breite in vierfachem Rapport den Fußhals hinauf. Die Verbindung zum unteren kurzen eingezogenen Schaftstück erfolgt über einen ersten Kissenodus zwischen zwei Scheiben, dessen Wand sechsfach gebuckelt gegliedert ist. Den eigentlichen Nodus in Kissenform schmücken geprägte vegetabile Ornamente. Über ein rollenförmiges Sims und ein breites rundes oberes Schaftstück wird die innen vergoldete Becherkuppa erreicht. H. ca. 16,6 cm, Dm. Fuß / Kuppa 10,4 / 8,0 cm, 162,9 g
62	Mäther, Wilhelm Goldarbeiter Aus Hanau, Bürger zu Hanau und Goldarbeiter dahier, ∞mit Elise Henriette Anna Caroline Bornemann aus Darmstadt, Kinder (ev.): 1. Georg Philipp (*9.5.1858, †4.4.1868), 4. Maria Johanna Charlotta (*10.3.1862), ist Pate bei der am 11.10.1856 geb. Tochter des Georg Philipp Bornemann (Nr. 58), 1860/70 Goldarbeiter. †? Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 66.					

63	Lenz, Johann Martin Philipp Christian Goldarbeiter, Gold- u. Silberarbeiter *25.7.1835 in Darmstadt, 18.1.1861 als Goldarbeiter Bürger, ∞ mit Philippine Schmidt, sein 3. Kind, eine Tochter, geb. 15.12.1871, stirbt einen Tag später, 1870: Hofjuwelier, 1871-74 Gold- und Silberarbeiter, 1879: Goldarbeiter. †1899 Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1871-74, 1879.- Maaß, Rainer, Hofhandwerker und Hoflieferanten des Darmstädter Hofes im 19. und 20. Jahrhundert, HFK 1/2011, Bensheim, S.53 u. Praetorius/Ritzert, Otfried/Theodor, Alte Darmstädter Familien, mit Fam-gesch. Vereinigung, Darmstadt, Bd. 2, H. 7, Darmstadt 1929-31, S. 162, beide zit. nach Nr. 141630, Datenbank Werner Schmidt, Offenbach.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 68.						
64	Thomas, Heinrich Ernst Friedrich Goldarbeiter, Graveur, Gold- u. Silberarbeiter *26.4.1836 in Darmstadt, 22.5.1865 Bürger, 1871-74 Gold- u. Silberarbeiter. Später wohl in London. Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1871-74.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 72.						
65	Schmidt, Georg Ludwig Goldarbeiter, Gold- u. Silberarbeiter *29.9.1836 in Darmstadt, 7.5.1867 als Goldarbeiter Bürger, 1871-74: Gold- und Silberarbeiter, 1879: Goldarbeiter. † ? Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1871-74, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 73.						
66	Pfeiffer, Peter Paul Andreas Paul Goldarbeiter *25.10.1837 in Darmstadt, 12.1.1865 als Goldarbeiter Bürger, ∞1.4.1866 in Laasphe mit Wilhelmine Katharine Ungerer, Kinder (ev.): Karoline Margarethe Louise (*14.1.1876), Eduard Karl Ludwig (*25.5.1868), 1870: (Karl Pf.): Goldarbeiter. Lit.: Scheffler, Hessen, Darmstadt, 71.						

67	Müller, Georg Karl Leonhard Juwelier u. Silberarbeiter *17.3.1841 in Darmstadt, 29.10.1868 als Juwelier u. Silberarbeiter Bürger, 1871-74: Gold- u. Silberarbeiter, 1879: Goldarbeiter. † ? Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1871-74, 1879.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 74.						
68	Armbrust, Johann Baptist Carl Gold- u. Silberarbeiter *6.4.1841, 7.1.1861 o. 71 als Gold- u. Silberarbeiter Bürger (sic !), 1860: Gold- u. Silberarbeiter, 1865: Goldarbeiter, 1871: Gold- u. Silberarbeiter. †29.9.1873. Lit.: Hessen / Handelsadressbuch 1860, 1865, 1871-74.- Scheffler, Hessen, Darmstadt, 77.						

Für die umfangreich geleistete Mithilfe bei der Beschaffung von Abbildungen Darmstädter Silberarbeiten und ihrer Marken ist der Autor Herrn Theo Hecker, Jena, zu großem Dank verpflichtet.

Literaturverzeichnis

Datenbank Werner Schmidt †, Offenbach

Datenbank (Liste deutscher Goldschmiede) Werner Schmidt †, Offenbach, geordnet und verwaltet von Theo Hecker, Jena (<http://silberpunze.freehost.ag/index.php?sw=R>)

Hessen / Handelsadressbuch 1860

http://wiki-de.genealogy.net/Hessen/Handelsadressbuch_1860

Hessen / Handelsadressbuch 1865

http://wiki-de.genealogy.net/Hessen/Handelsadressbuch_1865

Hessen / Handelsadressbuch 1871-1874

https://reader.digitale-sammlungen.de//de/fs1/object/display/bsb11011321_00005.html

Adressbuch aller Länder der Erde der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer etc : Zugleich Handelsgeographie, Produkten- u. Fabrikanten-Bezugs-Angabe, Verlag: Leuchs, 6te Ausgabe, Nürnberg 1871-1874 (Signatur: Merc. 2 ka-4)

Hessen / Handelsadressbuch 1879

https://reader.digitale-sammlungen.de//de/fs1/object/display/bsb11390736_00005.html

Adressbuch aller Länder der Erde der Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibenden, Gutsbesitzer etc : Zugleich Handelsgeographie, Produkten- u. Fabrikanten-Bezugs-Angabe, Verlag: Leuchs, Nürnberg 1879 (Signatur: Merc. 2 kb-4)

Darmstädter Silberkammer, 2007

Die Darmstädter Silberkammer, Hessische Hausstiftung, Museum Schloss Fasanerie, Eichenzell bei Fulda, AK Sonderausstellung 7.7. - 31.10.2007, Fulda 2007

KB Bessungen, Taufregister, 1717-1777

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Bessungen > Taufregister 1717-1777, Trauregister 1717-1777, Beerdigungsregister 1717-1777,

KB Bessungen, Beerdigungsregister, 1898-1849

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Bessungen > Beerdigungsregister 1808-1849

KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1808-1849

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt > Beerdigungsregister 1847-1855

KB Darmstadt, Tauf-, Trau- u. Beerdigungsregister, 1575-1631

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Taufregister 1575-1631, Trauregister 1575-1631, Beerdigungsregister

KB Darmstadt, Tauf-, Konfirmanden-, Beerdigungs- u. Trauregister, 1631-1658

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Taufregister 1631-1658, Konfirmandenregister 1631-1658, Beerdigungsregister 1631-1658, Trauregister 1631-1658

KB Darmstadt, Konfirmanden-, Trau-, Beerdigungs-, Taufregister, 1727-1741

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Konfirmandenregister 1727-1741, Trauregister 1727-1741, Beerdigungsregister, 1727-1741, Taufregister 1727-1741

KB Darmstadt, Taufregister, Beerdigungsregister 1758-1772

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Trauregister 1758-1772, Taufregister 1758-1772, Konfirmandenregister 1758-1772, Beerdigungsregister 1758-1772

KB Darmstadt, Taufregister, 1819-1826

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Taufregister 1819-1826

KB Darmstadt, Taufregister, 1826-1831

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Taufregister 1826-1831

KB Darmstadt, Taufregister, 1860-1865

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt > Taufregister 1860-1865

KB Darmstadt, Trauregister, Beerdigungsregister, 1807-1818

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Konfirmandenregister 1807-1818, Beerdigungsregister 1807-1818, etc.

KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1773-1790

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Trauregister 1773-1790, Beerdigungsregister 1773-1790, Konfirmandenregister 1786-1790, Judenregister 1788-1808

KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1807-1818

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt Lutheraner > Konfirmandenregister 1807-1818, Beerdigungsregister 1807-1818, etc.

KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1856-1865

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt > Beerdigungsregister 1856-1865

KB Darmstadt, Beerdigungsregister, 1865-1869

Zentralarchiv der Evang. Kirche > Dekanat Darmstadt-Stadt > Darmstadt > Beerdigungsregister 1865-1869

Scheffler, Hessen

Wolfgang Scheffler, Goldschmiede Hessens. Daten, Werke, Zeichen, Berlin-New York 1976

Schmidt, Großherzogtum Hessen-Darmstadt

Werner Schmidt, Großherzogtum Hessen-Darmstadt, Goldschmiedemarken: neue Forschungsergebnisse Teil 12, in: WELTKUNST, 4, 1998, S. 782-784

aktualisiert 7. Juni 2023